

Zentrale

H 1

21. September 2007

€-Goldmünzen

Bekanntmachung
über die Ausprägung einer deutschen Euro-Gedenkmünze
im Nennwert von 100 Euro
(Goldmünze „UNESCO Welterbe – Hansestadt Lübeck“)

vom 7. September 2007

(BGBl. vom 20. September 2007, Teil I Nr. 48, Seite 2298)

Telefon

069 9566-2243

oder

069 9566-1

Vorgang

Nr. 3010/2006

Nr. 3004/2007

Gemäß den §§ 2, 4 und 5 des Münzgesetzes vom 16. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2402) hat die Bundesregierung beschlossen, zum Thema „UNESCO Welt-erbe – Hansestadt Lübeck“ eine Gedenkmünze zu 100 Euro aus Gold prägen zu lassen.

Die Auflage der Münze beträgt 330 000 Stück. Die Münze wird zu gleichen Teilen in den Münzstätten Berlin (Münzzeichen „A“), München (Münzzeichen „D“), Stuttgart (Münzzeichen „F“), Karlsruhe (Münzzeichen „G“) und Hamburg (Münzzeichen „J“) in Stempelglanzausführung geprägt.

Die Münze wird ab dem 1. Oktober 2007 in den Verkehr gebracht. Sie besteht aus Gold mit einem Feingehalt von 999,9 Tausendteilen (Feingold). Sie hat einen Durchmesser von 28 Millimetern

und eine Masse (Gewicht) von 15,55 Gramm. Der Münzrand ist geriffelt.

Die Bildseite zeigt in künstlerisch überzeugender Weise sowohl die Stadtshilhouette mit den charakteristischen sieben Türmen, als auch die feingliedrige städtebauliche Struktur der Bürgerhäuser. Das sonst als Solitär bekannte Holstentor ist gut in das Gesamtensemble eingebunden.

Die Wertseite zeigt einen Adler, den Schriftzug „BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND“, die zwölf Europasterne, die Wertziffer mit der Euro-Bezeichnung sowie die Jahreszahl „2007“ und – je nach Münzstätte – das Münzzeichen „A“, „D“, „F“, „G“ oder „J“.

Der Entwurf der Münze stammt von Herrn Bodo Broschat, Berlin.

Berlin, den 7. September 2007

Der Bundesminister der Finanzen
Peer Steinbrück

